

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
26.10.2018
Ausschussbetreuender Fachbereich
Jugend und Soziales
Schriftführung
Stefan Freimuth
Telefon-Nr.
02202-142864

Niederschrift

Jugendhilfeausschuss
Sitzung am Mittwoch, 26.09.2018

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:37 Uhr

Unterbrechungen keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 - öffentlicher Teil**
- 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
0305/2018
- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 - öffentlicher Teil**
0357/2018
- 6 Erweiterung der Möglichkeiten bei der Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen**
0306/2018

- 7 Förderung der Dacherneuerungskosten für die Kindertagesstätte im Wohnpark Bensberg, Reginharstraße 13, 51429 Bergisch Gladbach**
0304/2018
- 7.1 Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätten Karl-Philipp-Straße 18 und Reginharstraße 13 sowie des Offenen Ganztags an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lehpöhle**
0388/2018
- 8 Anschlussqualifizierung 160+ für Kindertagespflegepersonen in Bergisch Gladbach**
0297/2018
- 9 Erstellung des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans für den Primarbereich**
0335/2018
- 10 Anträge der Fraktionen**
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder**
0367/2018

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Münzer, eröffnet die 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der laufenden Wahlperiode und gibt die nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Entschuldigt fehlen Herr Holst und seine Vertreterin Frau Drabner, Herr Kikol und sein Vertreter Herr Marzinkowski, Herr Sellmann und sein Vertreter Herr Mischke, Frau Bräuer und ihr Vertreter Herr Saalfeld sowie Herr Kramm.

Frau Münzer stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann wird Frau Kriebel (Jugendamtselfternbeirat) unter Verlesung des Verpflichtungstextes in feierlicher Form als Mitglied im Jugendhilfeausschuss eingeführt und zu einer ordnungsgemäßen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Über die Verpflichtung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt (Anlage 2).

Frau Münzer weist auf die Beschlussvorlage zur Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätten Karl-Philipp-Straße 18 und Reginharstraße 13 sowie des Offenen Ganztags an der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Lehmpöhle hin. Diese liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Sie schlägt vor, diese als Punkt 7.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Sodann erteilt sie Frau Schlich das Wort. Frau Schlich führt aus, dass aufgrund der Insolvenzanmeldung des Montessori Elternvereins innerhalb von drei Monaten ein neuer Kindergartenträger gefunden werden muss und deshalb eine Beschlussfassung in der Dezembersitzung zu spät wäre.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

„Die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 26.09.2018 wird um den Punkt >Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätten Karl-Philipp-Straße 18 und Reginharstraße 13 sowie des Offenen Ganztags an der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Lehmpöhle< erweitert“

Frau Schlich entschuldigt Herrn Stein, Herrn Zenz und Frau Ahlers. Frau Ahlers wird von Herrn Jendrach vertreten.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Frau Münzer weist auf die verteilten Flyer zum Thema „Der erste Weltkrieg und sein Erbe“ und die diesbezügliche Veranstaltungen hin.

Weiter informiert Frau Münzer über die Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses in 2019. Diese sind:

- Mittwoch, 27.02.2019
- Donnerstag, 02.05.2019
- Donnerstag, 27.06.2019
- Donnerstag, 19.09.2019
- Donnerstag, 28.11.2019

(Vorbehaltlich der endgültigen Festlegungen im Sitzungskalender des Ratsbüros)

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
0305/2018

Auf Nachfrage von Frau Holz-Schöttler informiert Frau Liebmann-Buhleier über den aktuellen Sachstand beim Ausbau der OGS-Plätze. Vierzig Kinder sind zur Zeit unversorgt.

Frau Lehnert interessiert der Termin für die Inbetriebnahme des Waldkindergartens. Frau Schlich hofft, dass der Termin 01.10.2018 zur Inbetriebnahme des Waldkindergartens eingehalten werden kann.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2018 - öffentlicher Teil
0357/2018

Die Vorlage wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

6. Erweiterung der Möglichkeiten bei der Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen
0306/2018

Frau Schlich informiert, dass die Verwaltung auch die Vermittlung von Tagespflegepersonen in das Portal „LittleBird“ einbinden möchte. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 2.000 € pro Jahr. Hier ist eine sukzessive Vorgehensweise geplant.

7. Förderung der Dacherneuerungskosten für die Kindertagesstätte im Wohnpark Bensberg, Regiharstraße 13, 51429 Bergisch Gladbach
0304/2018

Frau Schlich erläutert die Vorlage. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass die Kosten für die Dacherneuerung in der Insolvenzmasse aufgehen. Jedoch ist die Bausubstanz des Daches als derart schlecht zu bezeichnen, dass es möglicherweise den nächsten Winter abgängig ist und die dort untergebrachten Kinder den Kindergarten verlassen müssten.

Die gesamte Angelegenheit wird juristisch begleitet, so dass die Kosten für die Dacherneuerung nicht zum Nachteil der Stadt die Insolvenzmasse erhöhen wird.

Herr Buchen möchte mit dem Beschluss Sorge dafür tragen, dass keine städtischen Gelder in der Insolvenzmasse aufgehen. Er fragt an, ob hier eine rechtssichere Formulierung gewährleistet ist. Frau Schlich sichert dies für die vorgeschlagene Formulierung des Beschlusses zu.

Auch Herrn Kreutz möchte vermeiden, dass städtische Gelder in der Insolvenzmasse aufgehen.

Frau Meinhardt fragt aufgrund des nahenden Winters nach dem „Worst-Case“. Frau Schlich gibt an, dass im Falle der nicht rechtzeitigen Dachsanierung im schlimmsten Fall die Kindertagesstätte schließen müsse. In diesem Fall müssten alternative Lösungen gefunden werden. Sie hofft auf eine kurzfristige Übernahme der drei in Rede stehenden Objekte durch andere Träger. Sie bittet die Ausschussmitglieder um Weitergabe der Information in den Verbänden und Trägerschaften und Prüfung, ob hier Interesse an der Übernahme dieser Objekte besteht.

Weiter informiert Frau Schlich, dass die Erzieherinnen und Erzieher sich ausdrücklich zu ihren Einrichtungen und den dort untergebrachten Kindern bekannt hätten und dort weitermachen wollen. Die Stadt Bergisch Gladbach möchte sicherstellen, dass der laufende Betrieb aufrechterhalten werden kann.

Frau Holz-Schöttler interessiert, ob der Baukörper als Ganzes geprüft wurde. Frau Schlich erläutert, dass ein externes Architektenbüro in Zusammenarbeit mit den hauseigenen Architekten die Nachhaltigkeit der Maßnahme überprüft hat.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

„Für die dringend notwendige Dacherneuerung der Kindertagesstätte im Wohnpark Bensberg, Reginharstraße 13, wird eine Fördersumme von bis zu 171.926 € zur Verfügung gestellt.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass durch seine Umsetzung keine Gefahr besteht,

- dass die Mittel nicht zur Dacherneuerung eingesetzt werden,
- dass der Einsatz der Mittel und die damit erfolgte Dacherneuerung zum Nachteil der Stadt (z.B. Wertsteigerung des Gebäudes und damit höherer Entschädigungswert) führt.“

7.1. Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätten Karl-Philipp-Straße 18 und Reginharstraße 13 sowie des Offenen Ganztags an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lehpöhle
0388/2018

Frau Schlich erläutert die Vorlage. Sie wirbt erneut für eine Übernahme der Einrichtungen durch interessierte Träger und erwähnt, dass es sich hier um im Betrieb befindliche Einrichtungen handelt, die ohne größeren Aufwand übernommen werden könnten und weist auf die Alternative in Form der Schließung hin. Sie verspricht eine umfangreiche Hilfestellung der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden **Beschluss**:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Weiterführung der Jugendhilfe-Einrichtungen, die bisher in der Trägerschaft des Elternverein(s) zur Förderung der Montessori Pädagogik e. V. geführt werden, sicherzustellen.

Die interessierten Träger für die

- Trägerschaft über die Kindertagesstätte Karl-Philipp-Straße 18
- Trägerschaft über die Kindertagesstätte Reginharstraße 13
- Trägerschaft des Offenen Ganztags an der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Lehpöhle

werden gebeten, bis zum 31.10.2018 ihr Interesse zu bekunden.“

8. Anschlussqualifizierung 160+ für Kindertagespflegepersonen in Bergisch Gladbach
0297/2018

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden **Beschluss**:

„Es soll entsprechend den Ausführungen in der Vorlage (analoge Anwendung der Richtlinien) verfahren werden. Die erforderlichen Mittel sollen im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt werden.“

9. Erstellung des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans für den Primarbereich
0335/2018

Frau Meinhardt möchte Erläuterungen zur Datenbasis und hinterfragt, wie zukunftsfest der Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan ist.

Frau Liebmann-Buhleier erläutert die Prognose und ihre Grundlage. Sie erläutert, dass im ersten Dialogforum verschiedene Modelle dargestellt werden.

Frau Liebmann-Buhleier informiert auf Nachfrage von Frau Lehnert, dass in den zwei Arbeitskreisen Schulleitungen und Trägervertreter teilnehmen sollen, um fachliche Standards zu formulieren.

Frau Meinhardt möchte wissen, ob stadtteilbezogene Daten Grundlage der Flächenplanung sein werden. Frau Schlich bejaht dies. Optionale Baulandflächen, die möglicherweise in der Zukunft Bauland werden könnten, können hingegen nicht als Grundlage einer Flächenplanung herangezogen werden.

Um auf Veränderung im Flächennutzungsplan und den Bebauungsplänen reagieren zu können, sei eine kontinuierliche Fortschreibung des Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanes notwendig.

Herr Schäfer wünscht sich eine Beteiligung der freien Träger und der Schulen an der Vorbereitung der Dialogforen. Frau Schlich ist der Meinung, dass die freien Träger ausreichend an den Planungen beteiligt sind und bittet darum, sich auf die Diskussion in den Dialogforen zu konzentrieren.

Herr Bertenrath regt eine frühzeitige Anpassung an die prognostizierten Steigerungen der Einwohnerzahl an.

Frau Forster interessiert –vor allem bei der Formulierung fachlicher Standards – der finanzielle Aspekt. Frau Schlich erläutert, dass noch keine Aussagen bezogen auf den finanziellen Aspekt getätigt werden können.

Frau Holz-Schöttler wünscht sich eine Berücksichtigung des Themas bei den anstehenden Haushaltsplanberatungen.

Herr Buchen mahnt an, abzuwarten und die Ergebnisse aus den Dialogforen als Grundlage der Diskussion zu nehmen, die dann in einer gemeinsamen Sitzung von Jugendhilfe- und Schulausschuss beraten werden.

10. **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

11. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

0367/2018

Es werden keine Anfragen der Ausschussmitglieder gestellt.

Mechtild Münzer

Stefan Freimuth